



Tourism**us**strategie Niedersachsen.

Dialogprozess 2024 – 2026. Aktuelles.

Liebe Touristikerinnen und Touristiker,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Beginn der Sommerferien in Niedersachsen möchten wir Ihnen gerne einen kompakten Überblick zum aktuellen Stand der Tourismusstrategie Niedersachsen geben.

Gemeinsam weitergedacht: Wertvolle Impulse aus den Workshops

Seit der Halbzeitbilanz im Dezember 2025 wurden die dort vorgestellten Schwerpunkte gemeinsam mit zentralen Akteurinnen und Akteuren aus der Tourismusbranche weiterbearbeitet. Im ersten Halbjahr 2026 standen insbesondere die Themen Wettbewerbsorientierung und Zukunftssicherung mit den Schwerpunkten „Touristische Strukturen und Destinationsentwicklung“, „Tourismusfinanzierung“ sowie „MICE für neue Impulse im Städtetourismus“ im Fokus.

Hierzu haben folgende Workshops mit dem Beratungsunternehmen PROJECT M stattgefunden:

- Workshops „Destinationsstrukturen“ am 14.01. und 14.04. mit Vertreterinnen und Vertretern der niedersächsischen Reiseregionen, der Tourismus Niedersachsen GmbH (TMN), des Tourismusverbandes Niedersachsen e. V. (TVN), des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes Niedersachsen (DEHOGA) und der Industrie- und Handelskammer Niedersachsen (IHK).
- Workshops „Tourismusfinanzierung“ am 24.02. und 28.05. mit Vertreterinnen und Vertretern der niedersächsischen Kommunen und lokalen Tourismusorganisationen, des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres, Sport und Digitalisierung, der kommunalen Spitzenverbände, des TVN, des Heilbäderverbandes Niedersachsen, der TMN, des DEHOGA Niedersachsen und der IHK Niedersachsen.
- Workshop „MICE für neue Impulse im Städtetourismus“ am 09.06. mit Vertreterinnen und Vertretern der niedersächsischen Tourismus- und Stadtmarketinggesellschaften, der TMN, des DEHOGA Niedersachsen und der IHK Niedersachsen.

Parallel wurde die Arbeit an den Fokusthemen „Digitalisierung“, „Nachhaltigkeit und Klima“ sowie „Fach- und Arbeitskräfte“ kontinuierlich fortgeführt und durch Impulse aus der Branche ergänzt.

An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten unseren herzlichen Dank für ihr Engagement, die konstruktiven Rückmeldungen sowie die fachliche Unterstützung im bisherigen Dialogprozess aussprechen. Die Ergebnisse der Arbeitssitzungen haben wertvolle Impulse für die weitere Ausgestaltung der Tourismusstrategie Niedersachsen geliefert.

Deutlich geworden ist: Für die künftige Wettbewerbsfähigkeit des Tourismus in Niedersachsen braucht es ein klareres gemeinsames Verständnis von Aufgaben, Rollen und Zuständigkeiten im Tourismus. Dabei geht es insbesondere auch um die Frage, wie die Landes-, Destinations- und lokale Ebene künftig noch wirksamer zusammenarbeiten können.

Die Ergebnisdokumentationen der Workshops finden Sie auf der Internetseite www.tourismusstrategie-niedersachsen.de.

Auf dem Weg zu tragfähigen Destinationsstrukturen

Ein Schwerpunkt in der Arbeit lag auf der Weiterentwicklung der touristischen Strukturen in Niedersachsen. Im Mittelpunkt der Workshops standen dabei die Anforderungen an eine marktorientierte Destinationsdefinition, mögliche Soll-Standards sowie die Frage der Unterstützung individueller Transformationsprozesse. Erste Zwischenergebnisse verdeutlichen, dass hierfür sowohl verlässliche Kriterien als auch ein langfristig angelegter und begleiteter Entwicklungsprozess förderlich sein können.

Zur Unterstützung der Tourismusorganisationen stellt das Land Niedersachsen im aktuellen Haushaltsjahr finanzielle Mittel in Höhe von 2 Mio. Euro zur Verfügung. Die Bereitstellung der Mittel soll dazu beitragen, dass die Tourismusorganisationen weiterhin über ausreichende Ressourcen verfügen, um sich an die ständig wandelnden Herausforderungen anpassen zu können. Die entsprechenden Antragsformulare werden in Kürze versandt.

Zudem setzen wir uns dafür ein, die geplante Destinationsförderung ab 2027 dauerhaft zu verankern und einen transparenten, kriteriengeleiteten Verteilmechanismus auszugestalten, der im Austausch mit den zentralen touristischen Akteurinnen und Akteuren entwickelt werden soll.

Tourismusförderung verbessern: Neue Förderkonditionen und mehr Planungssicherheit

Das Land Niedersachsen stellt seit dem Jahr 2024 jährlich Mittel in Höhe von 2 Mio. Euro zur Stärkung der hochprädikatisierten Heilbäder und Kurorte zur Verfügung. Die Mittelvergabe soll ab dem Haushaltsjahr 2026 nach Maßgabe des Niedersächsischen Kommunalfördergesetzes erfolgen, um eine rechtssichere und zugleich vereinfachte Abwicklung der Fördermittel an kommunale Empfänger zu gewährleisten. Ein Verordnungsentwurf befindet sich derzeit in der Abstimmung.

Die Änderung der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) durch touristische Maßnahmen“ (Tourismusförderrichtlinie) wurde am 09.06.2026 veröffentlicht. Mit der Änderung konnte der an uns herangetragene Wunsch nach verbesserten Fördermöglichkeiten bereits während des laufenden Strategieprozesses umgesetzt werden. Dafür wurden zum einen die Förderhöchstgrenzen gestrichen und zum anderen Vereinfachungen für Infrastrukturvorhaben in staatlich anerkannten Heilbädern und Kurorten geschaffen.

Die „Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung touristischer Projekte“ erfreut sich in diesem Jahr einer besonders hohen Nachfrage. Mit dem Antragsstichtag im April wurde das Förderbudget vollständig ausgeschöpft. Die meisten in diesem Jahr beantragten Projekte stammen aus den Bereichen der beiden Zukunftsthemen „Digitalisierung“ und „Nachhaltigkeit und Klima“. Das verdeutlicht, dass die im Rahmen des Strategieprozesses vorgenommenen Änderungen die richtigen Impulse gesetzt haben und von den Antragstellenden gezielt aufgegriffen werden.

Tourismusfinanzierung stärken: Handlungsspielräume erweitern

Die Tourismusfinanzierung in Niedersachsen bildet einen weiteren wichtigen Bestandteil der Tourismusstrategie. Vor dem Hintergrund angespannter öffentlicher Haushalte, begrenzter finanzieller Ressourcen sowie einer unterschiedlich ausgeprägten Nutzung bestehender gesetzlicher, freiwilliger und einnahmeorientierter Finanzierungsinstrumente wird die Notwendigkeit tragfähiger, langfristig planbarer Finanzierungsmodelle als Grundlage für Qualität und Wettbewerbsfähigkeit deutlich.

Im Rahmen von Gesprächen und den Workshops wurden insbesondere mit Blick auf gesetzliche Instrumente zentrale Handlungsspielräume und Optimierungsansätze zur Weiterentwicklung der Tourismusfinanzierung diskutiert.

MICE für neue Impulse im Städtetourismus: Potenziale bündeln, Standorte stärken

Ausgehend vom MICE-Segment (Meetings, Incentives, Conventions und Exhibitions) als starkes Feld im Geschäftstourismus wurde mit Vertreterinnen und Vertretern der niedersächsischen Städtekooperationen, der IHK Niedersachsen und des DEHOGA Niedersachsen im Rahmen des Workshops diskutiert, ob und inwieweit der MICE-Markt als Instrument für die Tourismusentwicklung und als Zukunftsimpuls für den Freizeittourismus, insbesondere den Städtetourismus, dienen kann. Im Fokus stand dabei, die Bewertung des Status quo, die Identifikation von Entwicklungspotenzialen und Synergien sowie die Frage, wie vorhandene Potenziale künftig strategisch besser genutzt werden und zur Stärkung des Städte- und Freizeittourismus beitragen können.

Nächste Schritte im Dialogprozess

Die vorliegenden Ergebnisse werden nun gebündelt und bilden die Grundlage für die Fortschreibung der Tourismusstrategie. Darin werden die zentralen Erkenntnisse aus dem bisherigen Dialogprozess, die fachlichen Ableitungen und die strategischen Leitplanken für den niedersächsischen Tourismus zusammengeführt. Der Dialogprozess soll bis Ende 2026 abgeschlossen sein. Anschließend soll die Tourismusstrategie Niedersachsen im Rahmen einer Veranstaltung im ersten Quartal 2027 vorgestellt und veröffentlicht werden.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Austausch. Sie erreichen uns über das Postfach tourismusdialog@mw.niedersachsen.de. Weitere Informationen zum Strategieprozess finden Sie auf www.tourismusstrategie-niedersachsen.de.

Mit sommerlichen Grüßen

Ihr Team Tourismus

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Referat 23 – Tourismus, Kreativwirtschaft
Friedrichswall 1 | 30159 Hannover

E-Mail: tourismusdialog@mw.niedersachsen.de